

Die Bereitschaftsdienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung MV/Kreisstelle UER am Asklepios-Klinikum Pasewalk ist ein erfolgreiches Beispiel der Zusammenarbeit von niedergelassenen Praxen und der Klinik

Am Asklepios-Klinikum Pasewalk arbeiten die Vertragsärzte zusätzlich zum bekannten Fahrdienst seit Monaten mit dem Klinikum in einer gemeinsamen Notaufnahme zusammen. Während der üblichen Praxisschließzeiten, also an Wochenenden, Feiertagen und Freitag nachmittags, unterstützen die niedergelassenen Ärzte die Klinik. In der Notaufnahme werden die Patienten je nach Krankheitsbild in den richtigen Behandlungssektor gelenkt. Nicht stationär aufnahmebedürftige Patienten werden von den Vertragsärzten ambulant behandelt und entlasten so den klinischen Notdienst. Mit monatlich mehreren hundert behandelten Patienten leisten die Ärzte der Bereitschaftsdienstpraxis eine sehr gute Arbeit. Das vertrauensvolle und partnerschaftliche Miteinander loben alle Beteiligten, denn dieses Zusammenarbeitsmodell hat sich für Patienten, für die Klinik und für die Vertragsärzte bewährt.

Der ärztliche Beirat der KV-Kreisstelle UER erklärt:

„Die Vertragsärzte bedanken sich bei der Klinik für das stets rücksichtsvolle Miteinander. So hat sich ein gutes Vertrauensverhältnis ohne gegenseitige wirtschaftliche Abhängigkeiten entwickelt. Für die Zukunft arbeiten die Niederlassungen an einer erweiterten Kooperation, um sich gemeinsam noch besser den Anforderungen einer hochwertigen ländlichen Patientenversorgung, der Fachkräftesicherung und Standortattraktivität zu stellen.

Die Bereitschaftsdienstpraxis ist ein hervorragendes Beispiel, wie in der Gesundheitsversorgung eine sektorübergreifende Zusammenarbeit ohne Schaffung teurer, konkurrierender Doppelstrukturen im Interesse einer hochwertigen Patientenversorgung gelingt. Die ambulante Patientenversorgung wird insbesondere im Süden des Landkreises zu über 85% im fachärztlichen und zu 100% im hausärztlichen Bereich von selbsthaftenden Vertragsärzten durchgeführt. Freiberufliche Praxen und Apotheken sind das Rückgrat der Gesundheitsversorgung.

Das System der Freiberuflichkeit garantiert Therapiefreiheit und Weisungsunabhängigkeit bei medizinischen Entscheidungen unabhängig von der Einwirkung und den Interessen Dritter.

Die Selbständigkeit in Verbindung mit persönlicher Verantwortung für andere Menschen ist ein starker sozialer Kitt und das wichtige Patienten-Arzt-Vertrauensverhältnis ist am höchsten, wenn eine persönliche und unmittelbare Bindung besteht. In der öffentlichen Diskussion wird oft vergessen, dass rund 90% der Patientinnen und Patienten zuerst in den niedergelassenen Praxen und Apotheken Hilfe suchen und finden.

Die Vertragsärzte stellen sich im Interesse der Patienten aktiv gegen alle politischen und wirtschaftlichen Aktivitäten, die eine Verschlechterung der wohnortnahen ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung zur Folge haben.“

Der Sicherstellungsauftrag der ambulanten Patientenversorgung wurde den Vertragsärzten übertragen, die in der kassenärztlichen Vereinigung organisiert sind.

Die KV-Kreisstelle UER wird von einem ehrenamtlichen Beirat, bestehend aus den niedergelassenen Ärztinnen: Frau Dr. Rabeneck (Pasewalk), Frau Hagen (Torgelow), Frau Krüger (Ueckermünde), Frau DM Werth (Pasewalk) und der gewählten Vorsitzenden, Frau Dr. Bahr, (Pasewalk), geleitet.

Sie beraten neben ihrer Praxistätigkeit den Vorstand der KVMV zu allen Themen der regionalen ambulanten Versorgungssicherheit und organisieren u.a. den gesamten ärztlichen Bereitschaftsdienst.

Pasewalk, den 05.10.2023

i.S.d.P. Dr.med. Christine Bahr – Vorsitzende des Beirates der KV-Kreisstelle

Anhang

Foto in der Bereitschaftsdienstpraxis (von links)

Dr.med. Kirsten Rabeneck-Beiratsmitglied KV-Kreisstelle UER

Frau Annalena Hallenberger-Geschäftsführerin

Dr.med. Bernd Müllejjans-Chefarzt Intensivmedizin/Ltr. Notaufnahme

Dr.med. Christine Bahr-Beiratsvorsitzende KV-Kreisstelle UER



LANDGESUNDHEIT
Südvorpommern + Norduckermark